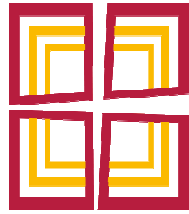
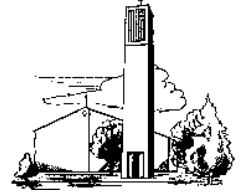




**Gemeinde St. Joseph
Lübeck - Kücknitz**



**Katholische Pfarrei
Zu den
Lübecker Märtyrern**



**Gemeinde St. Georg
Lübeck - Travemünde**

Mitteilungsblatt für Juni 2026



Bild: Pfarrbriefservice – ulleo pixabay „Flag“

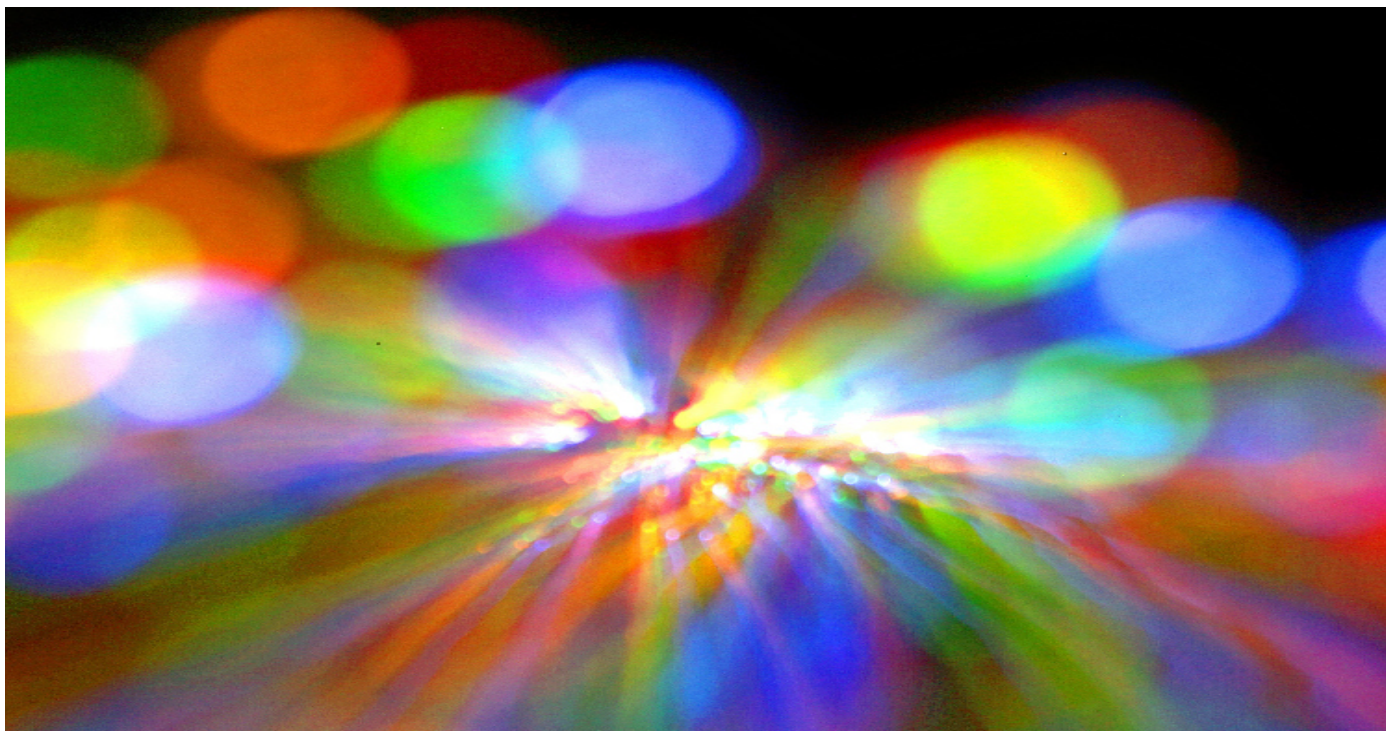


Bild: Pfarrbriefservice – Peter Weidemann „Es werde Licht“

„Matthäus 6,34 (NIV): **„Sorgt euch also nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug mit seinen eigenen Sorgen zu tun.“**

Was für eine Aussage in einer Zeit, die von radikalem Wandel geprägt sei wie keine andere in den letzten Jahrzehnten: Krisen, Krieg, Künstliche Intelligenz. Die Kirche wird auch nicht in Ruhe gelassen, lässt sich selbst nicht in Ruhe. Transformationsprozesse werden angeschoben und neue Strukturen angedacht...

WAS, macht es mit mir, mit uns, mit Dir?

Bist Du auch ein Grübler oder, wie es modern heißt, „Overthinker“? Jemand, der sich sehr viele Gedanken macht, was alles schiefgehen könnte und vorab im Kopf schon verschiedene Szenarien durchspielt? Ich gehöre zu dieser Art Mensch.

Und wie das manchmal so ist beim tiefen Nachdenken, beim Beten: Die Gedanken kommen ins Kreisen. Einer wächst aus dem anderen hervor. Verschiedene Gedanken klingen immer wieder neu zusammen. – Das macht es nicht so ganz einfach, den Gedanken Schritt für Schritt zu folgen. Aber darum geht es ja vielleicht auch gar nicht so sehr.

Das Grübeln hat durchaus seine Vorteile, denn wir sind auf Vieles vorbereitet und denken zwei- oder dreimal über etwas nach, während andere unüberlegt handeln. Wir haben sicherlich schon viel Unheil verhindert, indem wir alles überdacht und bedacht haben.

ABER:

Es tut uns nicht gut, alle möglichen Ereignisse der Zukunft jetzt schon zu durchdenken und zu überlegen, was alles schiefgehen könnte. Sie rauben uns nur in der Gegenwart unseren Seelenfrieden und unsere Energie. Und es ist auch nicht nötig, die vielen Sorgen und Gedanken, die wir uns über das Morgen machen, sind umsonst. Erstens treten die meisten (Horror-)Szenarien nicht ein und zweitens beschäftigen wir uns gedanklich mit Dingen, die wir selbst womöglich gar nicht beeinflussen können, weil die Entwicklung der Geschehnisse nicht von uns abhängt. Also ist dieses Grübeln und Overthinken verlorene Mühe und verlorene Lebensfreude.

Stattdessen Raum für Ruhe schaffen. Ruheorte, Ruhezeiten einrichten. Innehalten.

Die Zeit nehmen, auch in unseren Lebensmomenten zu entdecken, wie nicht wir selbst alles neu machen müssen, sondern wie in ihnen Neues entsteht. Vielleicht sogar zu entdecken, wie Gott in ihnen alles neu macht.

Lassen wir also die falschen Gedanken los, dass wir uns auf alle Szenarien vorbereiten können oder dass die Entwicklung von jedem unserer Schritte abhängt. Leben wir heute und lassen wir das Morgen auf uns zukommen. Nicht fahrlässig oder leichtsinnig, aber gut vorbereitet, indem wir heute die Lebensfreude und Gelassenheit haben, mit der wir den morgigen Tag bewältigen.

Es könnte himmlisch wohltuend sein zu entdecken, was da an großer Leichtigkeit durchklingt und durchschimmert in einem Gebet für uns, für mich.

Herr Jesus Christus, Du verbindest Himmel und Erde, Gott und uns. Wir können Dich mit unseren Augen nicht sehen, und doch bist Du uns ganz nahe. Öffne uns den Himmel, dass uns nicht Sorge und Angst niederdrücken, sondern dass wir frei werden und auch Andere an uns etwas von Deiner Gegenwart spüren. Du, eins mit Gott, dem Vater und dem Heiligen Geist, heute und morgen und an allen Tagen.

*Einen schönen Juni und seid alle zuversichtlich
Franziska Spies und Marian Kraus*



Bild: Pfarrbriefservice – Ursula Graber „Herz“

Wochenübersicht

Montag	01.06	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Mittwoch	03.06.	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier	Haus St. Birgitta
Donnerstag Fronleichnam	04.06.	18.00 Fällt aus 18.00 Uhr St. Bonifatius gemeinsames Hochfest der Pfarrei	St. Georg
Sonntag	07.06.	09.15 Uhr Wort-Gottes-Feier 11.15 Uhr Wort-Gottes-Feier	St. Joseph St. Georg
Montag	08.06	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Dienstag	09.06	18.00 Uhr Hl. Messe anschl. Ehrenamtsdank St. Joseph und St. Georg	St. Joseph
Mittwoch	10.06	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier	Haus St. Birgitta
Donnerstag	11.06.	18.00 Uhr Hl. Messe	St. Georg
Sonntag	14.06.	09.15 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Hl. Messe (lateinisch-tridentinisch) 11.15 Uhr Hl. Messe	St. Joseph St. Georg
Montag	15.06.	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Mittwoch	17.06.	10.00 Uhr Hl. Messe	Haus St. Birgitta
Donnerstag	18.06.	18.00 Uhr Hl. Messe	Haus St. Birgitta
Sonntag	21.06.	09.15 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Hl. Messe	St. Joseph St. Georg
Montag	22.06.	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph
Mittwoch	.24.06.	10.00 Uhr Hl. Messe	Haus St. Birgitta

Donnerstag	.25.06.	18.00 Uhr Hl. Messe	St. Georg
Sonntag	28.06.	9.15 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Hl. Messe (lateinisch-tridentinisch) 11.15 Uhr Hl. Messe	St. Joseph St. Georg
Montag	29.06.	19.00 Uhr Musikalische Stunde	Gemeindehaus St. Joseph

Donnerstag, den 04.06.2026 - 18 Uhr - Fronleichnam in St. Bonifatius mit Prozession

Dienstag, den 09.06.2026 - 18 Uhr - Hl. Messe in St. Joseph mit anschließender Dankesfeier für ehrenamtlich Tätigen aus den Gemeinden St. Joseph und St. Georg und Gästen. (Anmeldung erf.)

Dienstag, den 09.06.2026 - 19 Uhr 30 - „Der Synodale Weg“ - Infos und Gespräch im Haus der Begegnung, Parade 4, 23552 Lübeck

Samstag, den 13.06.2026 -10 Uhr - Kolping, Diözesanversammlung in Hamburg-Billstedt

Samstag/Sonntag-20/21.2006 - Gemeindefest in St. Bonifatius

Mittwoch 24.06 - Samstag, 27.06.2026 - „Pilger der Hoffnung“ - auf den Spuren der Lübecker Märtyrer (weitere Informationen auf der Webseite der Pfarrei)

Freitag, 26.06.2026 - Kolping, Fahrradtour von Kücknitz

Samstag, den 29.08.2026 - Pilgertag Erzbistum Hamburg, St. Ansgar Pilgerfahrt nach Schleswig und Haithabu (weitere Informationen auf der Webseite des Bistums Hamburg)

Pfarrei, Stadt, Ökumene, ...

Bibelabende in St. Paulus – jeden 3. Montag eines Monats um 19 Uhr, Timmendorfer Strand

Abendessen für Leib und Seele – jeden letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr 30, Parade 4

Monatliches Taizégebet – jeden letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr in St. Bonifatius

LÜBECKER MÄRTYRER

ERZBISTUM HAMBURG

PILGER DER HOFFNUNG

Einladung zum gemeinsamen Pilgern auf den Spuren der Lübecker Märtyrer

PILGERWEGE LÜBECK 2026

24. bis 27. Juni



Ansgar-Pilgerfahrt der Schleswig-Holsteinischen Katholiken
am Samstag, 29. August 2026
nach Schleswig und Haithabu

Das Anmeldeportal ist ab 14. Mai 2026 geöffnet

Das Erzbistum Hamburg schaltet auf der Homepage <https://erzbistum-hamburg.de/pilgertag> das Anmeldeportal frei. Dort können Sie sich persönlich anmelden, zugleich ist dort auch die Anmeldung von Familien und Gruppen möglich.

Einige Kirchengemeinden planen eine gemeinsame Anreise in Bussen. Falls Sie daran Interesse haben, müssten Sie bitte -zusätzlich zur Anmeldung beim Erzbistum - die Möglichkeiten bei Ihrer Kirchengemeinde vor Ort erfragen. Natürlich kann man auch selbst organisiert anreisen

Zwischen der Eröffnung um 10.30 Uhr auf der Pilgerwiese und der Abschlussmesse im Schleswiger Dom um 15.30 Uhr gibt es verschiedene Programmangebote. Für mehrere Programmpunkte gelten jedoch eingeschränkte Teilnehmerzahlen. Es empfiehlt sich darum, sich bald anzumelden.



St. Georg bietet der eritreischen Gemeinde ein neues Zuhause

Im März überraschte Propst Giering das Gemeindeteam St. Georg mit der Bitte zu überlegen, ob nicht die eritreische Gemeinde aus Lübeck und Umgebung in Travemünde einen neuen Kirchenstandort für ihren Gottesdienst finden könnte.

Diese Anfrage entstand aus der Not, weil der bisherigen Kirchenstandort St. Franziskus im Januar 2026 von der Pfarrei aufgegeben wurde.

Die erste Reaktion war von Skepsis geprägt. Wieviel Unruhe bringt das in unseren gut geordneten Kirchenalltag? Wie klappt die Anreise für die Menschen? Kommen sie mit Auto oder Bahn? Wo werden die Autos parken? Gibt es keinen besseren Standort für ihre Gemeinde?

Aus Überzeugung und Nächstenliebe, aber auch aus dem Wissen und Verständnis, dass Christen auf der ganzen Welt einander beistehen und der Tatsache, dass auch unsere Zeit in der St. Georg-Kirche endlich ist, haben wir zugestimmt der eritreischen Gemeinde die Möglichkeit gegeben einen Gottesdienst zum Kennenlernen auszurichten.

Wer am Donnerstag, den 23. April im Werktags-Gottesdienst war, muss verwundert gewesen sein, was die eritreische Gemeinde alles an „Mitbringsel“ für ihren Gottesdienst mitgebracht hatte. Sie haben ihre Gegenstände in der Sakristei und im Kellerraum gelagert.

Am Samstag, den 02. Mai begann ihre Zelebration um 7 Uhr mit einer Hochzeit, um 8 Uhr startete dann der Gottesdienst, der dem orthodoxen Ritus ähnelt und um ca. 11 Uhr endete. Die Gemeindemitglieder, die mit Autos und dem Zug anreisten, trugen weiße Kleidung und zogen ihre Schuhe im Eingangsbereich der Kirche aus. Leider hatten wir keine Chance zu verstehen, was gebetet wurde, da alles auf eritreisch gesprochen und gesungen wurde. Pastor Grmay und sein Team haben die Stunde bis 12 Uhr genutzt, um die Kirche und den Gemeinderaum wieder vorbildlich aufzuräumen und freuten sich riesig über unsere Gastfreundschaft.

Nach dem problemlosen Start und den wenigen Einschränkungen, die wir damit haben, hat sich das Gemeindeteam für eine dauerhafte Aufnahme der eritreischen Gemeinde entschieden. Sie feiert nun jeden ersten Samstag im Monat – Ausnahmen wie jetzt im Juni sind immer möglich – ihren Gottesdienst in der St. Georg-Kirche. Wer neugierig ist, soll sich eingeladen fühlen die Kirchentür zu öffnen und zu sehen und zu hören, mit welcher Intensität und Freude die Eritreer Gott feiern.

Bild Pfarrbriefservice: Peter Weidemann



Maiandachten in St. Joseph und St. Georg.

„Der Mai, der Monat der Verheißung“

Warum ist der Mai zu einem Monat besonderer Verehrung für die allerseligste Jungfrau ausersehen worden.? Im Mai schmückt sich die Erde mit frischem Grün und Laubwerk; vorbei ist der kalte Winter mit seinem Eis und Schnee, vorüber sind die rauen Tage des Vorfrühlings mit ihren scharfen Winden und Regengüssen. Die Bäume blühen und in den Gärten stehen die Blumen. Die Tage sind länger geworden, die Sonne geht früh auf und scheidet spät. Diese Freude und Frohheit der äußeren Natur ist der rechte Rahmen für unsere Andachten zur Mystischen Rose und zum Goldenen Haus gewesen.
(aus den Texten von Erhard Spitzer)



*Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
heilige Gottesgebäerin,
Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren,
o Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.
Versöhne uns mit Deinem Sohne,
empfehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor Deinem Sohne. (GL 32,3)*

(Lieben Dank an Alle die unsere Maiandachten gestaltet haben.)

Bild: Pfarrbriefservice – Anemarie Bathel



Herzlichen Dank für Kollekten:

		St. Joseph	St. Georg
03.05.2026	Förderung der geistlichen Berufe	75,80 €	83,80 €
10.05.2026	Für den 104. Katholikentag	54,90 €	52,45 €
14.05.2026	Bahnhofsmision	49,80 €	47,40 €
17.05.2026	Für die Kindergottesdienste	52,00 €	70,49 €
24.05.2026	RENOVABIS		
26.05.2026	Firmkatechese		
31.05.2026	für die Einrichtung des Jugendpastoralen Zentrums St. Vicelin		

Kollekten Bitte:

04.06.2026	Für Caritas International
07.06.2026	Für Telefonseelsorge im Erzbistum
14.06.2026	Für die Arbeit muttersprachlichen Missionen
21.06.2026	Diaspora für das Bonifatiuswerk
25.06.2026	Für Pflege der Märtyrergedenkstätte
28.06.2026	Peterscent für die Ausgaben des Hl. Vaters

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Zu den Lübecker Märtyrern

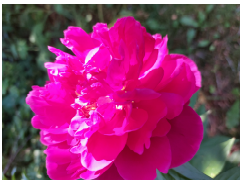
Dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr
Tel. 0451/70 987 65, E-Mail: pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Joseph

Dienstags von 9 Uhr bis 10 Uhr, Tel. 0451/70 987 57

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Georg, Tel. 0451/70 987 56

Dienstags von 11 Uhr bis 12 Uhr



Einen schönen Juni

Spendenkonto:

Katholische Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern
IBAN: DE49 4006 0265 0023 1239 15

Für Spenden an die Edith-Pilch-Stiftung:

Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern
Volksbank Lübeck:
IBAN: DE95 2309 0142 0022 8228 10
Betreff: *Edith-Pilch-Stiftung*

Impressum: Herausgeber: Gemeinden St. Joseph & St. Georg

Email: Büro St. Joseph: buero-st.joseph@katholische-pfarrei-luebeck.de

Büro St. Georg: buero-st.georg@katholische-pfarrei-luebeck.de

Homepage: www.katholische-pfarrei-luebeck.de

V.i.S.d.P. Propst C. Giering